

# Hattinger Forum für Demokratie #6

## Zur Gesundheits- und Menschenrechtslage in Gaza

Am 7. Oktober 2023 starteten die Hamas und andere bewaffnete palästinensische Gruppen einen Überraschungsangriff auf Israel, dem über 1.000 Menschen zum Opfer fielen. Als Antwort begann das israelische Militär die verheerendsten und tödlichsten Angriffe auf Gaza in der Geschichte der seit bald zwei Jahrzehnten abgeriegelten Enklave. Neben mehreren Zehntausend Opfern infolge der militärischen Gewalt und völkerrechtswidriger Angriffe auf zivile Ziele haben die aktive Vorenthaltung von humanitärer Hilfe, die gezielte Zerstörung der Lebensgrundlagen von mehr als zwei Millionen Menschen im Gazastreifen und zahlreiche Attacken gegen



Gesundheitseinrichtungen zu weiteren ungezählten Opfern in Gaza geführt. Die Ernährungslage ist katastrophal und die Gesundheitsversorgung ist kollabiert. Die unterschiedlichen Aspekte dieser rein menschengemachten humanitären Katastrophe lassen sich kaum getrennt voneinander betrachten. Völlig unzureichend auf die Ereignisse der letzten neun Monate blieben bislang die politischen Reaktionen internationaler Verbündeter wie z. B. der Vereinigten Staaten und Deutschlands.



Über die Situation in Gaza berichtet Riad Othman von der Frankfurter Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medico international e.V. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Riad Othman wurde 1976 als Sohn eines palästinensischen Vaters und einer deutschen Mutter 1976 im Südschwarzwald geboren. Nach seinem Studium der osteuropäischen Geschichte, Slawistik und Philosophie, absolvierte er in den Niederlanden einen Master in Humanitärer Hilfe. Seit fast 20 Jahren hat er nun in diesem Bereich im In- und Ausland in bzw. zu unterschiedlichen Krisenregionen gearbeitet. Von 2012 bis 2015 leitete er das medico-Büro für Palästina und Israel vor Ort. Seit 2016 ist er als Nahostreferent von Berlin aus tätig und ist dem Thema treu geblieben. Zuletzt war er im April 2024 in Palästina. 2022 kam eine Teilständigkeit für die Ukraine hinzu, wo er zuletzt im Mai war.



**Bürgerzentrum Holschentor,  
Talstr. 8, 45525 Hattingen**

**Sonntag,  
ab 15:00 Uhr**

**den 14. Juli 2024  
Essen und Trinken,  
Kennenlernen und Klönen  
Vortrag mit Riad Othman**

**ab 16:00 Uhr**

Dieser Vortrag wird gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie – Hattingen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**Partnerschaft  
für Demokratie**

**Hattingen**

# Hattinger Forum für Demokratie

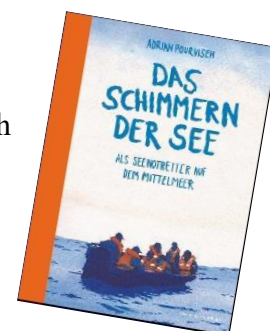
Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) in Hattingen fördert Projekte, die sich für die Werte der liberalen Demokratie einsetzen und sich gegen Ausgrenzung und Hass, gegen Rassismus, LGBTQ - Feindlichkeit, Antisemitismus, Anti-Ziganismus, Misogynie, Sozialdarwinismus und Faschismus wenden. Inklusion, Partizipation und Gleichheit werden hier groß geschrieben. Wir fördern Begegnung, Bildung und Beteiligung.

In diesem Rahmen hat die PfD in diesem Jahr mit dem Hattinger Forum für Demokratie ein neues Veranstaltungsformat begonnen. Einmal im Monat findet dieses Forum im Bürgerzentrum Holschentor in der Talstraße 8 statt. Hier können sich an einem Sonntag interessierte DemokratInnen bei Kaffee und Kuchen treffen, sich austauschen und vernetzen. Und, last not least, sich zu einem politischen Thema ReferentInnen anhören und mit ihnen diskutieren.

## Bis dato fanden im Hattinger Forum für Demokratie folgende Veranstaltungen statt:

**04.02.2024 –**

Vorstellung der Graphic Novel „Das Schimmern der See“ von und mit Adrian Pourviseh über seine Erfahrungen bei der Seenotrettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer.



**25.02.2024 –**

Lesung des Berliner Autoren Behzad Karim Khani aus seinem Debütroman „Hund Wolf Schakal“ über migrantische Jugendliche im Berliner Bezirk Neukölln. Der Roman wurde Anfang dieses Jahres auch von Nurkan Erpulat am Berliner Gorki-Theater inszeniert.

**24.03.2024 –**

Vortrag und Diskussion mit Karin Zennig von der Hilfsorganisation medico international zu dem Thema Klimagerechtigkeit.



medico international



**21.04.2024 –**

Mildred Utku von dem Netzwerk „Essbare Stadt“ und Barbara Schormann-Lang von den „Ernährungsräten“ referierten über die Ideen und Praktiken ihrer Grassroots - Bewegungen, erzählten von den Prozessen, Entwicklungen und Erfolgen, die sie in ihren Kommunen erwirkt haben.

**19.05.2024 –**

Lesung aus und Diskussion mit Annika Brockschmidt über ihr letztes Buch „Die Brandstifter – Wie Extremisten die Republikanische Partei übernahmen“. Annika Brockschmidt skizzierte tiefgründig die jahrzehntelange Entwicklung der Great Old Party (GOP) zu einer Partei aus dem rechtsextremen Lager und die besorgniserregenden Resultate für die us-amerikanische Demokratie.

